

(Download ebook) Liebe, Macht und rote Rosen

## Liebe, Macht und rote Rosen

Von *Brigitte Teufl-Heimhilcher*  
ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #94942 in eBooksVerffentlicht am: 2014-03-27Erscheinungsdatum: 2014-03-27File Name: B00JB5KN1Q | File size: 32.Mb

**Von Brigitte Teufl-Heimhilcher : Liebe, Macht und rote Rosen** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Liebe, Macht und rote Rosen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Guter Roman in dem es um Liebe, Macht und Politik geht."Von Manus BcherregalLiebe, Macht und rote Rosen hat mir sehr gut gefallen und hier gefllt mir auch das Cover sehr gut.Das Buch ist fliegend und leicht zu lesen und hat auch den

heiteren Schreibstil von der Autorin, wie man diesen eben von Brigitte Teufl-Heimhücher gewohnt ist. Die Protagonisten sind sehr gut beschrieben und passen sehr gut in die Geschichte. Sybille macht sie bereit für den Kampf in der Politik bereit, was mir jedoch gefehlt hat, war der Tiefgang, welchen man in der Thematik einbauen hätte können. Auch die Nebencharaktere kommen hier nicht zu kurz. Die Liebesgeschichte rund um die Geschichte ist zwar "kitschig" aber auch kitschige Romane mag ich hin und wieder sehr und hat das Buch abgerundet. Man findet auch von Anfang an hier in die Geschichte hinein und die Handlungen passen gut zusammen, bis eben auf dem Tiefgang in der Politik, der mir gefehlt hat, hat mir das Buch gut gefallen und ist lesenswert. Mein Fazit: "Guter Roman in dem es um Liebe, Macht und Politik geht. Lesenswert." 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Politik und rote Rosen Von Mikeschist nach Die andere Schwester des Papstes das zweite Buch, das ich von Brigitte Teufl-Heimhücher verschlungen habe ja, so muss man es sagen. Die Hauptperson des Buchs, Sybille, die unerwartet zur Sozialministerin der konservativen Partei berufen wird, ist eine sympathische Politikerin mit Herz und Verstand ja, die gibt es wirklich die sich und ihren Standpunkten in einer Umgebung von Intrigen, Machenschaften und Lügen treu bleibt. Eine Politikerin, wie man sie wünscht, aber in der Realität leider zu selten antrifft. Trotzdem ist die Geschichte und das gefällt mir sehr gut sehr realistisch geschrieben, die Seilschaften und Konkurrenzkämpfe in der Politik, das schwierige Verhältnis von Sybille mit der pubertierenden Tochter, eine sich trotz ungünstigen Voraussetzungen anbahnende Liebe. Aber lange Rede kurzer Sinn: Einfach selber lesen, es erwartet Sie eine bis zum Ende spannende Lektüre, bei der die Politik mal so richtig auf ironische Weise auf die Schippe genommen wird. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nette Unterhaltungslektüre Von zauberblume "Politik und rote Rosen" ist wieder ein uerst vergnüglicher heiterer Gesellschaftsroman aus der Feder der aus Österreich stammenden Autorin Brigitte Teufl-Heimhücher. Sie entführt uns ins fiktive Euroreich, das mitten im Herzen Europas liegt. Die Geschichte: Als Sybille das Amt der Sozialministerin antritt, möchte sie vor allem eines: mehr Ehrlichkeit in die Politik bringen. Doch der Kanzler, den sie noch aus Studententagen kennt, scheint daran weniger Interesse zu haben, und ihre halbwegsige Tochter Kerstin macht es ihr auch nicht immer leicht. Wie gut, dass wenigstens der Chefredakteur des kritischen Tagblattes immer für ihre Partei ergreift - und sich auch sonst als höchst angenehme Gesellschaft erweist. Als ihr Unterlagen in die Hände fallen, die den mächtigen Gewerkschaftsboss in arge Bedrängnis bringen könnten, ist er der Einzige an ihrer Seite. Alles könnte so schön sein, aber darf sich eine Ministerin in einen Journalisten verlieben? Der Schreibstil der Autorin gefällt mir immer sehr gut. Man befindet sich sofort mitten in der Geschichte und kann sich alle Vorkommnisse gut vorstellen. Wir lernen die Juristin Sybille kennen, die eine Karriere in der Politik macht und muss dafür die Liebe auf der Strecke bleiben, das kann doch nicht sein! Der Journalist Viktor ist wirklich ein sympathischer Protagonist, der zu seiner Arbeit steht. Sybille kämpft auch noch mit ihrer pubertierenden Tochter und hat alle Hände voll zu tun. Besonders interessant finde ich die Tage im Kanzleramt. Das geht ja ganz schön zur Sache. Was da alles los ist - das ist ja manchmal kaum zu glauben. Und dann stellt sich ja auch noch die Frage war der Unfalltod des Sozialministers wirklich ein Unfall. Es wird ja richtig spannend. Und die ganzen Lügen und Intrigen und Machenschaften, das wird es ja beim Lesen nie langweilig. Und es gibt auch manches zum Schmunzeln. Die Autorin setzt sich auf wirklich unterhaltsame Weise mit gesellschafts-politischen Themen auseinander. Für mich war dieses Buch wieder eine absolutes Lesevergnügen. Das Cover passt ja auch wunderbar zur Geschichte und ist ein echter Hingucker. Gerne vergebe ich 5 Sterne und freue mich schon auf das nächste Buch der Autorin.

Kurzbeschreibung Liebe, Macht und rote Rosen Als Sybille das Amt der Sozialministerin antritt, möchte sie vor allem eines: mehr Ehrlichkeit in die Politik bringen. Doch der Kanzler, den sie noch aus Studententagen kennt, scheint daran weniger Interesse zu haben, und ihre halbwegsige Tochter Kerstin macht es ihr auch nicht immer leicht. Wie gut, dass wenigstens der Chefredakteur des kritischen Tagblattes immer für ihre Partei ergreift - und sich auch sonst als höchst angenehme Gesellschaft erweist. Als ihr Unterlagen in die Hände fallen, die den mächtigen Gewerkschaftsboss in arge Bedrängnis bringen könnten, ist er der Einzige an ihrer Seite. Alles könnte so schön sein, aber darf sich eine Ministerin in einen Journalisten verlieben? Das sagen die Leser dazu: "Kein Politik-Thriller, aber niveauvolle Unterhaltung" "Ironischer Blick auf die hohe Politik" "Frech und herrlich real" Kurzbeschreibung Liebe, Macht und rote Rosen Als Sybille das Amt der Sozialministerin antritt, möchte sie vor allem eines: mehr Ehrlichkeit in die Politik bringen. Doch der Kanzler, den sie noch aus Studententagen kennt, scheint daran weniger Interesse zu haben, und ihre halbwegsige Tochter Kerstin macht es ihr auch nicht immer leicht. Wie gut, dass wenigstens der Chefredakteur des kritischen Tagblattes immer für ihre Partei ergreift - und sich auch sonst als höchst angenehme Gesellschaft erweist. Als ihr Unterlagen in die Hände fallen, die den mächtigen Gewerkschaftsboss in arge Bedrängnis bringen könnten, ist er der Einzige an ihrer Seite. Alles könnte so schön sein, aber darf sich eine Ministerin in einen Journalisten verlieben? Das sagen die Leser dazu: "Kein Politik-Thriller, aber niveauvolle Unterhaltung" "Ironischer Blick auf die hohe Politik" "Frech und herrlich real" über den Autor und weitere Mitwirkende Brigitte Teufl-Heimhücher: Brigitte Teufl-Heimhücher, geb. 1955, ist verheiratet und arbeitet als Immobilien-Fachfrau in Wien. Darüber hinaus schreibt sie

Romane, in denen sie sich auf unterhaltsame Weise mit gesellschaftspolitischen Fragen auseinandersetzt.